

Shakespeare Sonette

Nachdichtung von Karl Kraus

043

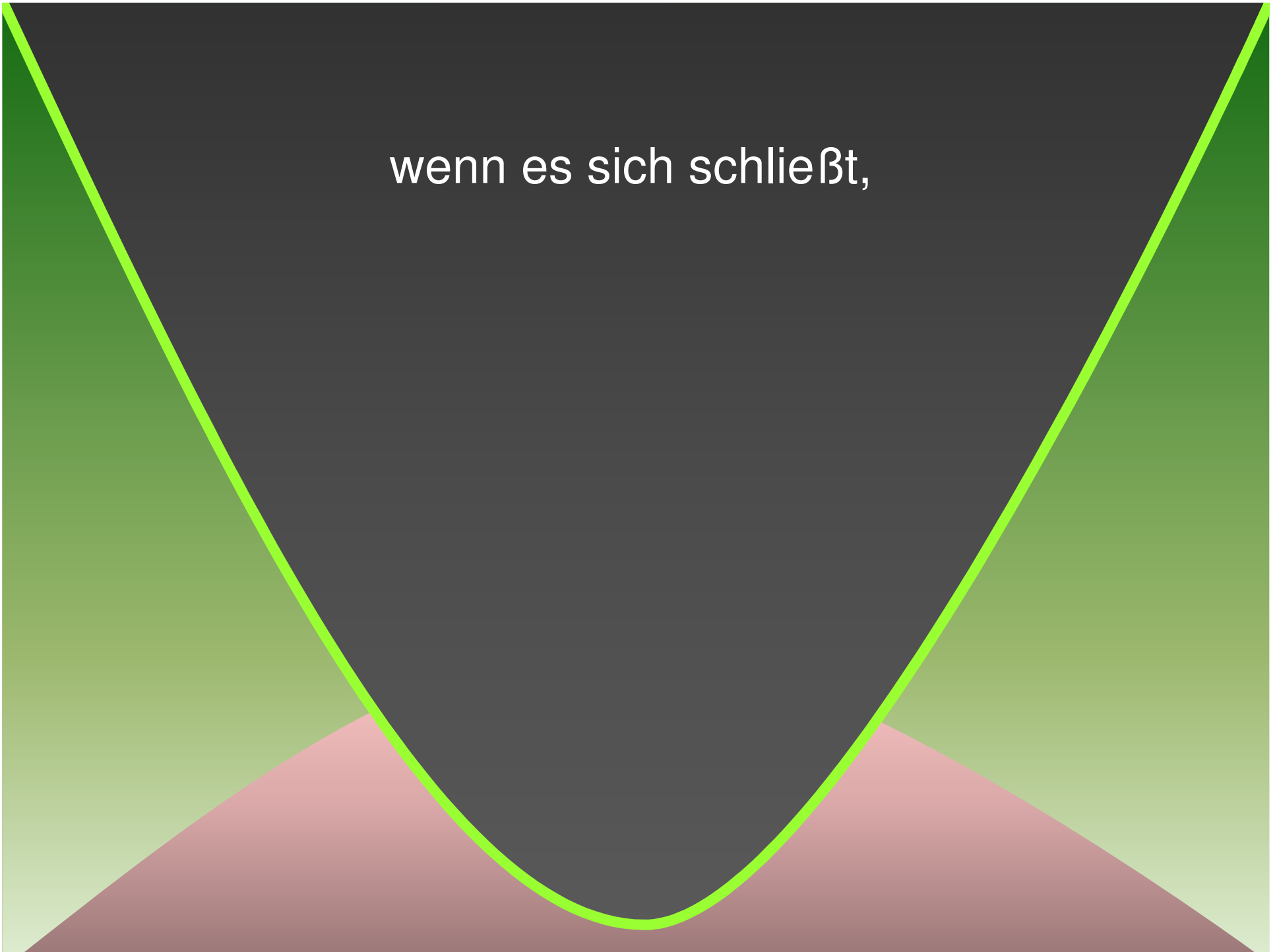
„Auge“

Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/shakespeare_sonette




Am besten sieht mein Aug,

wenn es sich schließt,

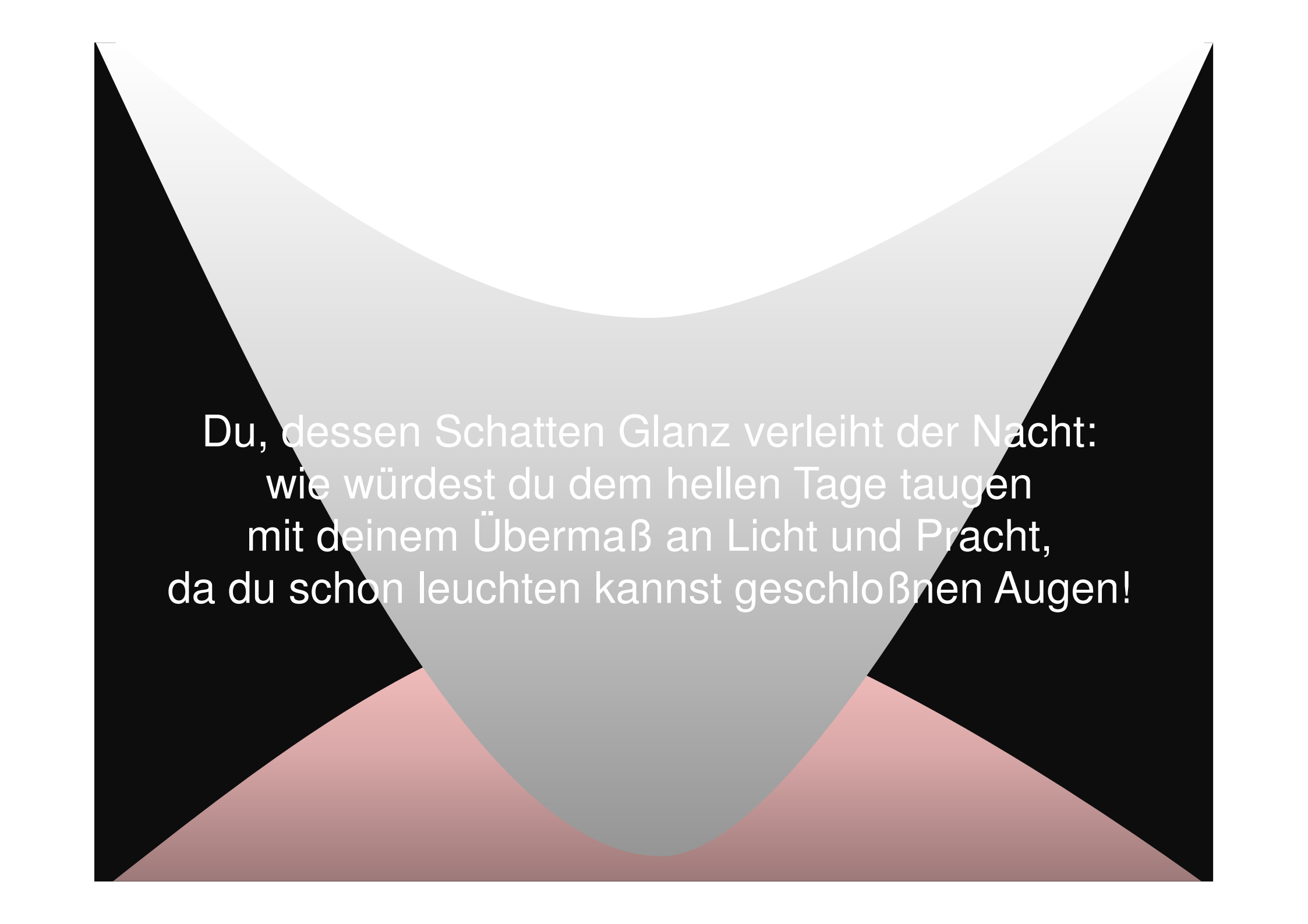




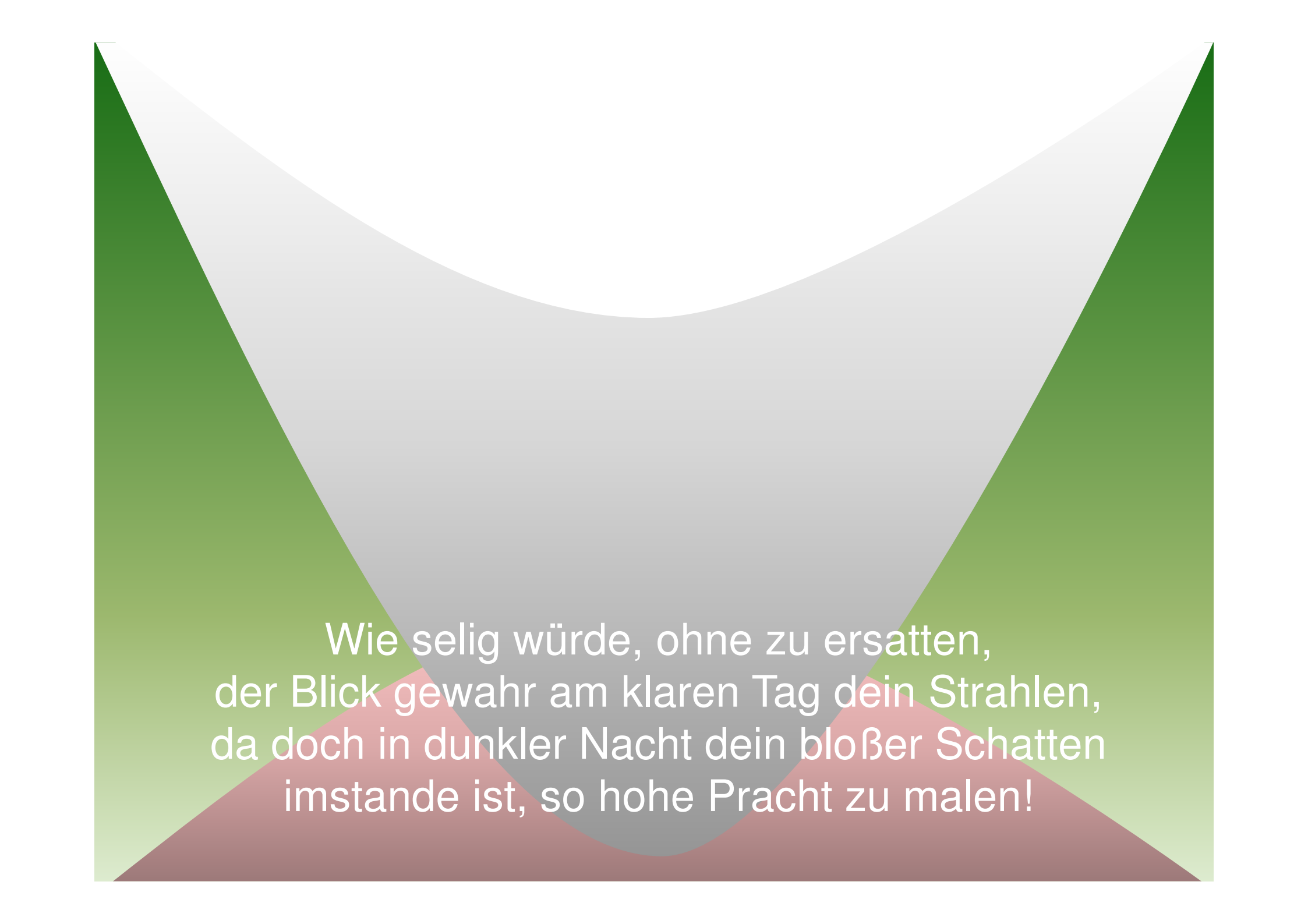
denn ohne Glanz ist ihm des Tages Welt.

The image features a central grey, inverted triangular shape with a curved bottom edge. This shape is set against a background of black triangles at the corners and a white area at the top. The central grey shape is filled with a gradient from light to dark grey. The text is centered within this grey area.

Doch wenn mein Blick
im Traum dein Bild genießt,
dann ist die Nacht
ihm wie zum Tag erhellt.



Du, dessen Schatten Glanz verleiht der Nacht:
wie würdest du dem hellen Tage taugen
mit deinem Übermaß an Licht und Pracht,
da du schon leuchten kannst geschloßenen Augen!



Wie selig würde, ohne zu ersatten,
der Blick gewahr am klaren Tag dein Strahlen,
da doch in dunkler Nacht dein bloßer Schatten
imstande ist, so hohe Pracht zu malen!



Der Tag ist Nacht, wenn ich dein Licht nicht sehe,



die Nacht ist Tag im Traum von deiner Nähe.

Am besten sieht mein Aug, wenn es sich schließt,
denn ohne Glanz ist ihm des Tages Welt.
Doch wenn mein Blick im Traum dein Bild genießt,
dann ist die Nacht ihm wie zum Tag erhellt.
Du, dessen Schatten Glanz verleiht der Nacht:
wie würdest du dem hellen Tage taugen
mit deinem Übermaß an Licht und Pracht,
da du schon leuchten kannst geschloßnen Augen!
Wie selig würde, ohne zu ersatten,
der Blick gewahr am klaren Tag dein Strahlen,
da doch in dunkler Nacht dein bloßer Schatten
imstande ist, so hohe Pracht zu malen!
Der Tag ist Nacht, wenn ich dein Licht nicht sehe,
die Nacht ist Tag im Traum von deiner Nähe.